

---

Subject: Trichoscope: DUPA oder Telogen Effluvium oder Normal?- BITTE  
BENÖTIGTE EXPERTENHILFE

Posted by [alexmillne](#) on Sat, 21 Oct 2023 21:49:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo,

vor Kurzem habe ich mich einer Haartransplantation unterzogen, nachdem bei mir genetischer Haarausfall diagnostiziert wurde, hauptsächlich aufgrund einer visuellen Beurteilung durch einen Dermatologen. Zwei Jahre lang hatte ich Finasterid eingenommen, bevor ich mich für eine Trichoskopie entschied.

Dann habe ich also ein Trichoskopie machen lassen. Diagnose: Telogen Effluvium (siehe foto unten). Obwohl dies ein Begriff war, mit dem ich nicht vertraut war, war ich erleichtert, dass der Arzt keine signifikante mehr Haarausfalls durch Alopezie genannt hat, oder die Unwirksamkeit meiner Medikation erwähnte. Ich muss zugeben, dass ich zu diesem Zeitpunkt nicht weiter darüber nachdachte.

Dies war meine erste und einzige Trichoskopie. Hatte also keins vor der Finasteride. Etwa drei Monate später suchte ich einen anderen Arzt auf, um eine Haartransplantation durchzuführen. Während der Untersuchung erwähnte dieser neue Arzt eine gewisse Verkleinerung in meinem Spenderbereich. Ich zeigte ihm dann das Dokument, das die Möglichkeit von Telogen Effluvium nahelegte.

Der Arzt erklärte, dass die Verkleinerung im Spenderbereich auf Telogen Effluvium oder die Auswirkungen von DHT auf einige meiner Haarfollikel zurückzuführen sein könnte. Letztendlich habe ich erfolgreich eine Haartransplantation durchgeführt.

Nach meiner Rückkehr nach Hause habe ich umfangreiche Recherchen über Spenderbereiche und Verkleinerung betrieben. Meine Panik setzte ein, als ich Informationen über DUPA (Diffuse Unpatterned Alopecia) und die Empfehlung fand, dass Personen mit DUPA Haartransplantationen vermeiden sollten. Diese Erkenntnis hat mich in Angst versetzt, da ich mich jetzt frage, ob ich anstelle von Telogen Effluvium DUPA haben könnte. Seltsamerweise habe ich nie eine Ausdünnung in meinem Hinterhaar wahrgenommen; meine Hauptbesorgnis galt immer meiner zurückweichenden Haarlinie. Ich kann mich nicht erinnern, dass übermäßiger Haarausfall bemerkbar war; mein Haarausfall verlief stets langsam und schrittweise.

Es ist wichtig zu erwähnen, dass ich immer sehr feines, weiches und gewelltes Haar hatte.

Ich wende mich an diese Community, um sachkundige Experten zu finden, die die Ergebnisse der Trichoskopie interpretieren können und Einblicke geben können, ob ich DUPA oder Telogen Effluvium haben könnte. Ist es üblich, dass Personen mit genetischem Haarausfall in gewissem Maße eine Verkleinerung im Spenderbereich aufweisen?

Vielen Dank im Voraus für jede Hilfe oder Beratung, die Sie bieten können.

PS: Unten finden Sie einige Proben meiner Spenderhaare. Eine Reihe von Bildern zeigt mein Haar in längerer Länge, während die andere nach einem frischen Haarschnitt beim Friseur

aufgenommen wurde. Es ist erwähnenswert, dass alle diese Bilder vor meiner Haartransplantation aufgenommen wurden.

### File Attachments

1) [20230503\\_183011.jpg.8b0d5be9380111dfa2f30492c37bb392.jpg](#),  
downloaded 311 times

